

# Seit 40 Jahren im selben Geschäft

**BERUF.** Salvatore Lo Zito hat mit acht Jahren angefangen, im Friseurhandwerk zu arbeiten. Seit 1967 frisiert er in der Altstadt

MARCO HOFMANN

Salvatore Lo Zitos Vater war ein vorsichtiger Mann. Damit der kleine Salvatore seine Zeit in den frühen 1950er Jahren nicht auf der Straße verbrachte, schickte er ihn kurzerhand in ein Friseurgeschäft. Dort begann Salvatore Lo Zito, erst Haare aufzufegen, und lernte dann alles, was ein sizilianischer Friseur wissen kann. „Mit 14 Jahren war ich ausgeleert“, erinnert sich Lo Zito, der am 10. Mai 1944 auf Sizilien geboren wurde. Schließlich musste sein Vater, der den Jungen lieber auf einer Universität gesehen hätte, verstehen: Salvatore wollte Friseur bleiben – er brach die Schule ab. „Eine Ausbildung gab es in Italien nicht.“

Im April 1964, Lo Zito war noch 19 Jahre jung, hatte er die Idee, für einige Zeit nach Deutschland zu gehen. „Nicht als Gastarbeiter“, erzählt er. „Ich wollte etwas erleben“. Gemeinsam mit einem Freund kam er nach Duisburg und die beiden lebten bei dessen Onkel. „Ein paar Wochen sollten es werden“, erinnert sich Lo Zito. Es wurden bislang 43 Jahre. Die beiden jungen Männer gingen häufig tanzen und Salvatore arbeitete anderthalb Jahre auf dem Bau. „Um die Sprache zu lernen.“

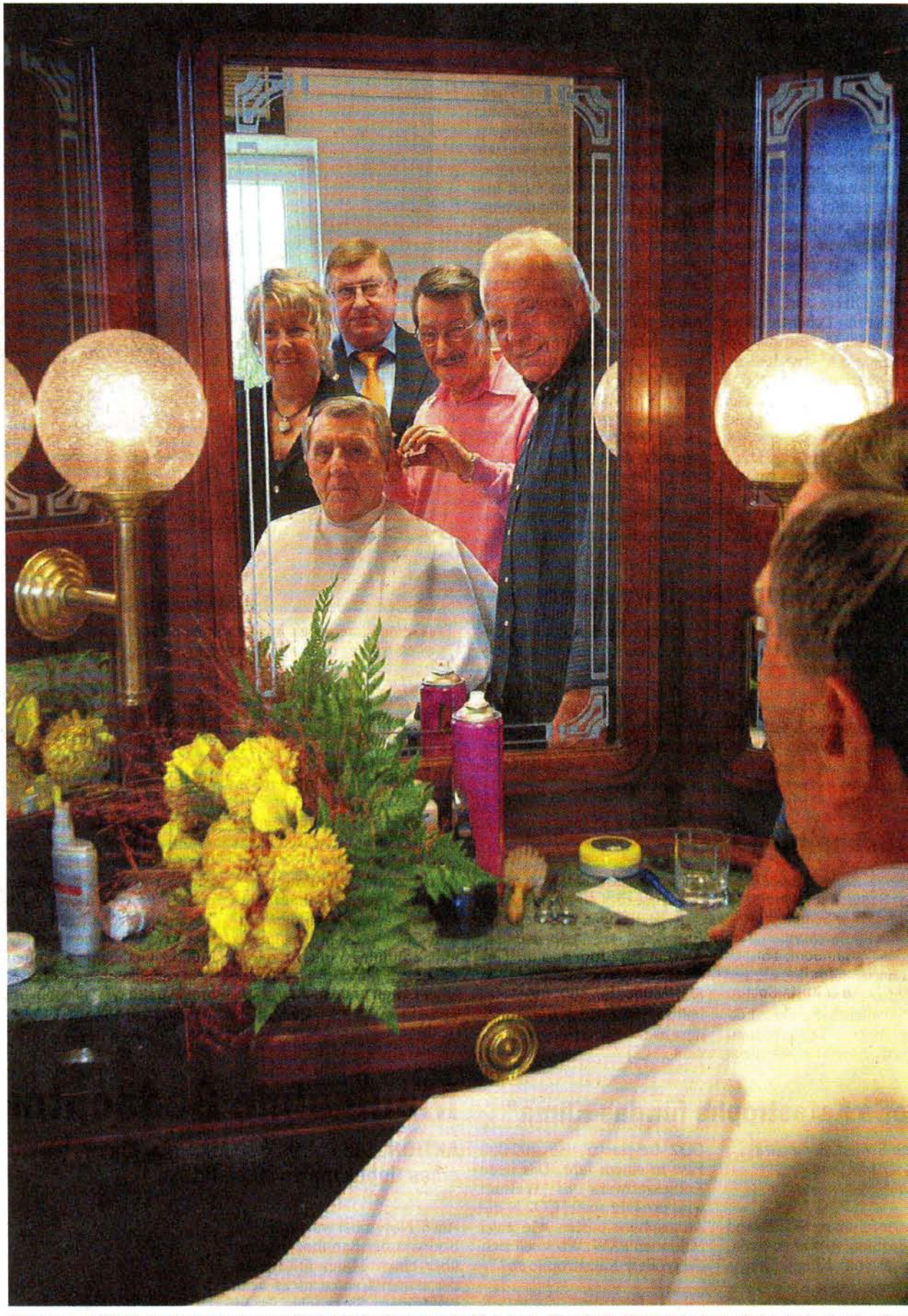
## Viele italienische Kunden dazu gewonnen

Es war der November 1967, als Lo Zito eine Stellenanzeige in der Tageszeitung las. Das Friseurhaus Schmitz in der Altstadt suchte einen Mitarbeiter und der junge Italiener bewarb sich. Die Entscheidung, Salvatore Lo Zito ins Team aufzunehmen, traf Geschäftsführer Friedhelm Schmitz damals schnell – allerdings erst nachdem er Lo Zito in seiner Wohnung an der Tonhallenstraße besucht hatte. „Ich wollte das Umfeld kennenlernen“, erinnert sich Schmitz, der das Familienunternehmen damals übernommen hatte. Seitdem ist Salvatore Teil des Teams.

„Seit 40 Jahren ist er in unserem Haus und er ist ein pflegeleichter Mitarbeiter“, sagt Schmitz zwinkernd. „Das Betriebsklima ist toll“, dankt Lo Zito seinem Chef die 40-jährige Zusammenarbeit. „Wir haben durch ihm viele italienische Kunden bekommen, die uns treu geblieben sind“, so Schmitz. Ein Mitarbeiter, der 40 Jahre im selben Friseurgeschäft arbeitet, ist ungewöhnlich. Schmitz zählt gleich zwei davon zu seinem Team. Klaus Blochwitz ist seit 39 Jahren dabei, feiert in wenigen Monaten sein Jubiläum.

Eine Ausbildung hat Salvatore Lo Zito übrigens nie ge-

macht. Aber 1978 hat er die sogenannte Vergleichsprüfung abgelegt, die ihn dazu berechtigt hätte, ein eigenes Geschäft zu eröffnen. „Das war damals bundesweit einzigartig.“



Salvatore Lo Zito (rosafarbenes Hemd) frisiert Heinz Schult seit 40 Jahren. Geschäftsführer Friedhelm Schmitz (rechts), seine Frau Regina und Kreishandwerksmeister Karlheinz Sondermann gratulierten zum Jubiläum. (Foto: far/Alexandra Umbach)

## DER TRADITIONSREICHE FRISEUR

Vor 107 Jahren begann die Familie Schmitz in ihrem Stammhaus im Peterstal in der Altstadt. Friedhelm

Schmitz führt das Geschäft in dritter Generation. Mittlerweile gibt es sechs Filialen in Duisburg, drei in Müll-